

nächste Mitteilung am 11.05.04

Der Schlupf der Lauchminierfliege hat begonnen:

Der Schädling kann an allen Zwiebelgewächsen auftreten. Prüfen Sie jetzt vor allem Ihre Winterzwiebel- und Winterlauch-Bestände auf Einstichstellen der erwachsenen Fliegen. Diese Saugstellen sind perlen-schnurartig an den Blattspitzen angeordnet. Fotos und ausführliche Hinweise zu den Schadsymptomen finden Sie im Internet unter: www.lauchminierfliege.faw.ch

Falls Sie Schäden an Ihren Kulturen finden, wenden Sie sich bitte direkt an:
Dr. Robert Baur (01/ 783 63 33) oder an Reinhard Eder (079 / 592 84 71).

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	HB Gemüse 2004	Home-page FAW*	Broschüre FiBL** 2004
	Erdschnakenlarven	1		+	S. 114	Kapitel 38	S.15 (5)
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Chinakohl / Kohlrabi</i>						
	Gefleckter Kohltriebrüssler (<i>Ceutorhynchus quadriens</i>)		+	+	S. 116 / 124 / 132	Kapitel 1-3	-
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Chinakohl / Kohlrabi / Rettich</i>						
	Kohlflye (<i>Delia radicum</i>)	2	+	++	S. 116 / 124 / 132 / 140	Kapitel 1-3, 5	S. 12 (9)
	<i>Blumen- und Kopfkohl / Chinakohl / Kohlrabi / Radies, Rettich, Meerrettich / Rucola und Kresse</i>						
	Kohlweissling (<i>Pieris spp.</i>)		↗ Falter	+ Falter	S. 116 / 124 / 132 / 140 / 145	Kapitel 1-3, 5, 6	S. 9 (4)
	Erdflöhe (<i>Phyllotreta spp.</i>)	3		↗	S. 116 / 124 / 132 / 140 / 145	Kapitel 1-3, 5, 6	S. 10 (5)
	Kohlmottenschildlaus, Weisse Fliege (<i>Aleyrodes proletella</i>)	4		↗	S. 116 / 124 / 132 / 140 / 145	Kapitel 1-3, 5, 6	S. 11 (8)
	<i>Blumen- und Kopfkohl</i>						
Schattenwickler (<i>Cnephasia spp.</i>)	5			+	-	-	-
	<i>Zwiebeln</i>						
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora destructor</i>)		+	+	S. 257	Kapitel 33	S. 20 (3)
	Samtflecken (<i>Cladosporium spp.</i>)		+	+	S. 257	Kapitel 33	

nächste Mitteilung am 11.05.04

	Lauch / Zwiebeln							
	Lauchmotte (<i>Acrolepiopsis assectella</i>)			+	+	S. 248 / 252	Kapitel 32 / 33	S. 23 (3)
	Zwiebelthrips (<i>Thrips tabaci</i>)			+	+	S. 248 / 252	Kapitel 32 / 33	S. 23 (4)
	Kopfsalate / Div. Blattsalate / Andere Salate							
	Blattläuse (<i>Nasonovia ribisnigri</i> , <i>Macrosiphum euphorbiae</i>)	6			↗	S. 149 / 159 / 169	Kapitel 8, 9, 11	S. 5 (4)
	Setzlinge von Kopfsalaten / Anderen Salaten							
	Falscher Mehltau (<i>Bremia lactucae</i>)				+	S. 153 / 173	Kapitel 8, 11	S. 5 (3)
	Karotten / Sellerie							
	Möhrenfliege (<i>Psila rosae</i>)	7			↗	S. 174 / 185	Kapitel 15 / 17	S. 14 (3) S. 18 (5)
	Gurken							
	Weisse Fliegen (<i>Trialeurodes vaporariorum</i>)			+	+	S. 210	Kapitel 24	S. 35 (9)
	Blattläuse (<i>Aulacorthum solani</i> , <i>Macrosiphum euphorbiae</i>)			+	+	S. 210	Kapitel 24	S. 34 (7)
	Echter Mehltau (<i>Sphaerotheca fuliginea</i>)			+	+	S. 215	Kapitel 24	S. 32 (4)
	Tomaten							
	Blattläuse (<i>Aulacorthum solani</i> , <i>Macrosiphum euphorbiae</i> , <i>Myzus persicae</i>)			+	+	S. 227	Kapitel 29	S. 40 (9)
	Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>)			+	+	S. 231	Kapitel 29	S. 38 (4)
	Echter Mehltau (<i>Oidium lycopersici</i>)	8			↗	S. 231	Kapitel 29	S. 32 (4)

Botanisches Verzeichnis auf Seite 16 Handbuch Gemüse 2004

Wegen lokalen Unterschieden bezüglich Auftreten und Intensität ersetzt diese Übersicht die Feldkontrolle nicht.

Tabellenlegende:

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
--------------------	-----------------	-----------------	------------------	------------------	------------------

BIO: kennzeichnet Informationen, die speziell den Biologischen Anbau betreffen

*Homepage FAW: <http://www.mitteilungen.faw.ch>

**Homepage FiBL: <http://www.fibl.org/shop/show.php?art=1284> : Neue, erweiterte Ausgabe 2004 der „Pflanzenschutzempfehlungen für den Biogemüsebau“, kann auch als Broschüre bestellt werden: FiBL, Ackerstrasse, 5070 Frick, 062 865 72 72

nächste Mitteilung am 11.05.04

BIO: Bei der Jungpflanzen- und Kräuteranzucht tritt an einigen Orten eine Massenvermehrung von Trauermücken auf. Substrat nach der Lieferung kühl lagern, direkt nach dem Säen konsequent *Bacillus thuringiensis* oder *Steinernema*-Nematoden in den empfohlenen Abständen giessen (Wirkung nur auf Larven, Packungshinweise beachten!). Kühle Temperaturen in der Anzuchtphase verringern die Gefahr. Mücken mit gelben Klebfallen und -bändern abfangen. Doldenblütlergewächse (Sellerie, Petersilie und Dill) sind besonders empfindlich auf Schäden.

- 1 Erdschnakenlarven:** Besonders gefährdet sind feuchte Flächen auf denen letzten Herbst Gründungen bzw. Klee grasbestände standen. Zur Befallsabschätzung nasse Jutesäcke auslegen und den darunterliegenden Boden am folgenden Morgen kontrollieren. Die bis 4 cm langen, grauen, runzeligen und beinlosen Larven ohne Kopfkapsel sind in der obersten Bodenschicht meist leicht zu finden. Intensive Bearbeitung bei trockenem Boden kann die in der Vorkultur entstandene Larvenpopulation erheblich reduzieren.
- 2 Kohlflye:** Die Flugintensität hat weiter zugenommen, insbesondere im Kanton Aargau hat der Hauptflug der 1. Kohlflyengeneration eingesetzt, so dass mit einer verstärkten Eiablage gerechnet werden muss.
- 3 Erdflöhe:** An den älteren Blättern von Kohlgewächsen sind derzeit die ersten runden Frasslöcher der überwinterten Käfer zu beobachten. Besonders empfindlich sind Kohl- und Chinakohljungpflanzen, Radies und Rettich. Für die kritische Keimungs- und Anzuchtperiode gelten als Schadschwellen allgemein 50% befallene Keimlinge bzw. bei Kohl 30-50% befallene Keimblätter. Insektenschutznetze mit maximaler Maschenweite von 1.5 mm sollten direkt nach der Pflanzung angebracht werden. Durch optimale Saat-/Pflanzbettbereitung, optimale Düngung und gute Wasserversorgung ist für rasches Wachstum zu sorgen.
- 4 Kohlmottenschildlaus:** Die Weissen Fliegen haben an Winterblumenkohl oder Winterwurz die kalte Jahreszeit überdauert und sind nun auch in jüngeren Kulturen anzutreffen. Derzeit ist der Befallsdruck jedoch noch sehr gering.
- 5 Schattenwickler oder Graswickler:** In diesem Frühjahr wurden bisher vereinzelt die ersten Schattenwicklerraupen an Blumenkohl, Broccoli, Kopfkohl oder Salat gefunden. Die Raupen sind bis zu einem Zentimeter lang und weisslich, grau oder gelb-grün gefärbt. Ihr Rücken ist mit schwarzen Pünktchen bedeckt, die in Querreihen angeordnet sind. Hinter der Kopfkapsel tragen sie ferner ein dunkles Nackenschild. Die Raupen produzieren Spinnfäden mit denen sie sich typischerweise zwischen den Blättern einspinnen. Produzenten, die Schäden in ihren Kulturen vorfinden, wenden sich bitte an Agroscope FAW Wädenswil.
- 6 Blattläuse an Salat:** In den Kantonen Aargau, Solothurn und Zürich wurde der Zuflug der Grünen Salatlaus festgestellt. Regelmässige Kulturkontrollen werden empfohlen.
- 7 Möhrenflye:** Der Flug der ersten Generation hat an einzelnen Standorten des Kantons Aargau und im Seeland begonnen. Werden Möhrenfliegenetze verwendet, so sollten Hackarbeiten am Vormittag oder spätestens am frühen Nachmittag durchgeführt und die Netze unverzüglich wieder aufgelegt werden. Ab ca. 17.00 Uhr bis zur Abenddämmerung findet der Möhrenfliegenflug statt.
- 8 Echter Mehltau an Tomaten:** Schon sehr früh ist auch an Tomaten der Echte Mehltau aufgetreten. Sonniges und warmes Wetter fördert die Pilzentwicklung. Für die Keimung der Konidien wird jedoch ein Wasserfilm auf der Pflanzenoberfläche benötigt. Daher starke Schwankungen von Temperatur und Luftfeuchtigkeit möglichst vermeiden und Sorten mit Toleranz gegen Echten Mehltau in Zukunft bevorzugen.

Beiträge zu dieser Mitteilung lieferten folgende Personen: S. Schnieper (KZG AG), E. Körbitz / R. Künzler (KZG SG), M. Heck (ALLB Stockach), M. Keller (IP-Ring Seeland), T. Imhof (KZG TG), A. Rüschi / W. Koch (Strickhof ZH), O. Wanner (Oberschöngrün, SO).